



Rautenberg Media & Print Verlag KG

Montag, 22.09.2014

23:55 Uhr

DAX: 9749,54 (-49,72)

IHR VORTEIL:
Direkt vom Hersteller!

KRANENBERG
GROSSE WERKSAUSSTELLUNG

BLOCKHAUSBAU

51589 Reichshof-Mittelagger
Schönenbacher Str. 2a, Tel. 02285 314

Info@blockhausbau-kranenberg.de
www.blockhausbau-kranenberg.de

www.Ortszeitungen.de

Stadt / Gemeinde

Alle Rubriken

Hilfe zur Volltextsuche

Archiv

Home

E-Mail Abo

Anzeigen + Drucksachen bestellen

Kontakt - Impressum

Login für Vereine

[Tweets von @RMP_Verlag](#)

Der Angelverein Altenbeken im Freilichtmuseum Detmold

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens hatte der Angelverein Altenbeken 1977 e.V. dieses Jahres, seine Mitglieder und deren Angehörige zu einem Ausflug in das Freilichtmuseum nach Detmold eingeladen. Die Teilnahme war sehr rege und glücklicherweise spielte auch das Wetter mit. Männlein und Weiblein, Jung und Alt freuten sich darüber, dass Detmold das einzige Fleckchen Erde in Deutschland war, über dem es an diesem Tage nicht regnete.

Unter dem Titel „Vom Korn zum Brot“, haben wir unter sachkundiger Führung einen Einblick in das Leben unserer Ahnen und Urahnen bekommen, die Ihren Lebensunterhalt in der Landwirtschaft durch Viehzucht und Getreideanbau bestritten haben.

Vom Korn zum Brot war es ein weiter Weg. Um im Bilde zu bleiben: er war ungleich weiter als der zum Bäcker heute oder zum Supermarkt. Das Zeitalter der Maschinen war noch ein Teil ferner Zukunft. Die Muskelkraft von Mensch und Tier, gepaart mit der Erfahrung von Generationen und die Verwendung einfacher Werkzeuge, waren die Grundlage der täglichen Arbeit auf dem Lande.

Die Lebensumstände dieser Zeit, so lernten wir, haben viele Redensarten entstehen und fortleben lassen, die die meisten von uns sicherlich kennen und auch hin und wieder benutzen, deren Herkunft aber vielleicht unbekannt ist. „Etwas auf die hohe Kante legen“ zum Beispiel, meinte das Verstecken von persönlichen Wertsachen auf dem Bettgerüst. So hatte man seine Habseligkeiten immer in unmittelbarer Nähe, besonders während der Nacht. Die eigene Hand war im Zweifelsfall stets schneller an Hab und Gut, als die eines Bösewichtes. Man war klug, denn man hatte ja kein „Brett vor dem Kopf“, wie der, als hochgradig dumm gescholtene, Zugochse das Joch. Und damit die Frau des Hauses noch rechtzeitig das Essen auf den Tisch bringen konnte, musste sie manchmal „einen Zahn zulegen“ und den Topf an der Zahnstange über der offenen Feuerstelle um eine Kerbe näher an die Glut hängen. Dort, in Nähe der Kochstelle, hatte man als Hausgast stets Vorsicht walten zu lassen, um niemals „in das Fettöpfchen zu treten“, welches, am Boden aufgestellt, das abtropfende Fett der Würste auffing, die von der Decke herabhingen. Es ist unschwer zu erraten, welche „Freude“ man der Hausfrau machen konnte, schleuderte man durch seine Tölpelhaftigkeit das flüssige Fett umher. Zu den Denksprüchen aus dieser Zeit zählt auch: „Weiber sterben - kein Verderben, Pferde verrecken - das sind Schrecken!“. Was beim ersten Hinhören wie ein böser Kneipenwitz klingt, macht bei nochmaligem Nachdenken deutlich, welche Nüchternheit das Leben auf dem Lande damals zum Inhalt hatte. Man war fern ab von dem, was aus heutiger, nostalgisch verklärter Sicht so schön romantisch scheint. Und man darf sicher sein, dass die Worte: „...unser tägliches Brot gib uns heute...“ damals nicht selten als Stoßgebet zum Himmel geschickt wurden.

Der Getreideanbau, die Ernte, die Lagerung und die Verarbeitung des Korns waren der rote Faden, dem man beim Besuch der Museumsplätze nachfolgen konnte. Letzter Ort war die stolze Windmühle am Ende der Führung und die kleine Bäckerei, in der schließlich das Korn zum Brot wird. Leider waren die Kostproben des Brotes, das dort an die Besucher verteilt wurde, kein Beispiel hoher Bäckerkunst. Aber möglicherweise wollte man nur sacht andeuten, das Brot bei unseren Vorfahren nicht aus Sinnesfreuden gegessen wurde, sondern erst einmal, um satt zu werden.

Ein wirklicher Genuss hingegen war das Essen bei unserem Vereinswirt zum Abschluss des Tages. Es gab Backschinken mit Spargel und feinem Gemüse, einen leckeren Nachtisch und ausgesuchte Getränke, halt alles, was man sich zu einem schönen Geburtstagsessen so wünscht.

Vielleicht hat es niemand gesagt bei Tisch aber bestimmt hat jemand im Stillen gedankt, dass wir in dem Moment ein paar hundert Jahre weiter waren, als noch Stunden zuvor. Über die rege Beteiligung freute sich ganz besonders der Vorstand des Angelvereins (siehe Bild).

Angelverein Altenbeken 1977 e.V.
Der Vorstand, Schriftführer

[Egge - Rundblick, 21. Dezember 2007](#)

Wir können auch französisch
ab 1. März 2012

CITROËN
Automobilgruppe
Dirkes Bonn GmbH

D
DIRKES
GARANT FÜR MOBILITÄT

Alte Heerstr. 51
53757 St. Augustin
Tel. 02241 / 94427-0
www.dirkes.de

www.mein-druckshop.biz

1.000 Flyer **99,00**

DIN A4
4-seitig | 7-seitig
135 g/m² Bildruck
Online bedrucken - fertig! Oder von RMP gestaltet lassen (35,- EUR/Seite)

10.000 Stk. **226,00**

20.000 Stk. **418,00**

Vitamine
... für Ihr Unternehmen

RMP
RAUTENBERG MEDIA & PRINT VERLAG KG

- ANZEIGEN
- BEILAGEN
- BANNER

Fragen Sie nach Ihrem persönlichen Werbeberater

Service-Hotline
02241 260-400 e-Kontakt

WetterOnline
Troisdorf

Morgen, 23.09.

7°C
16°C
Regenrisiko: 10%

Vorhersage